

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 112.

Dresden, den 3. Juli

1846.

Einhundert und fünfzehnte öffentliche Sitzung
der ersten Kammer am 13. Juni 1846.

(Abendsitzung.)

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften: den Schutz dramatischer und musicalischer Werke gegen unbefugte Aufführung; die Erleichterung des Wanderns der Handwerksgehülfen; den Schluß der Landrentenbank; das Pflastergeleite in Lommaßsch und die Petition der Stadt Leisnig um Verminderung der Jahrmärkte betr. — Mündlicher Vortrag über den Entwurf einer Landtagsordnung. — Die Schäffer'sche Petition in Bezug auf Deffentlichkeit und Mündlichkeit ic. betr. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften: den Gesetzentwurf wegen der nachträglichen Bestimmungen zum Ablösungsgesetze; die Errichtung einer Ackerbauschule, die Petition der Stadtverordneten zu Leipzig, die Zoll-, Steuer-, Schifffahrts- und Handelsverträge Sachsens und den Entwurf einer Landtagsordnung betr. — Schlußrede des Präsidenten v. Carlowitz, Staatsministers v. Zeschau, Vicepräsidenten v. Friesen und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann.

Die Sitzung beginnt um 7 Uhr 40 Minuten in Gegenwart der Staatsminister v. Zeschau, v. Wietersheim und v. Falkenstein, des Königl. Commissars D. Günther und von zwei und dreißig Kammermitgliedern.

Präsident v. Carlowitz: Ich ersuche den Herrn Secretair, das Protocoll vorzutragen.

Nachdem dies durch Secretair Ritterstädt geschehen, fragt

Präsident v. Carlowitz: Ist etwas gegen das Protocoll zu erinnern? — Es wird einstimmig genehmigt.

Präsident v. Carlowitz: Es wird nun zuvörderst noch das zweite abgelesen werden, über die andern Gegenstände.

Secretair v. Biedermann trägt das über die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverträge vor.

Präsident v. Carlowitz: Ist etwas gegen dieses Protocoll zu erinnern? — Es ist nicht der Fall. Herr v. Schönberg-Sibran und Herr v. Minckwitz werden beide Protocolle zu unterzeichnen die Gewogenheit haben.

Es folgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 700.) Protocoll extract der zweiten Kammer vom 12. Juni 1846, den über die Petition Johann Georg Sonntag's um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung gefaßten Beschluß der Abgabe an die hohe Staatsregierung betr.

Präsident v. Carlowitz: Rücksichtlich dieses Spätlings, meine Herren, hat die zweite Kammer beschlossen, ihn an die Staatsregierung abzugeben, ein Beschluß, den wir bei allen diesen Eingaben gefaßt haben, der also unsern Ansichten entspricht, ich schlage also vor, dem Beschlusse der zweiten Kammer beizutreten. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 701.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift über die Wechselordnung betr.

3. (Nr. 702.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, den Vortrag über das Vereinigungsverfahren bezüglich des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse enthaltend.

4. (Nr. 703.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, den Vortrag über die Beschwerde Bursche's zu Dresden und die Genehmigung der hierauf zu erlassenden ständischen Schrift betr.

5. (Nr. 704.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, die Genehmigung der Schrift über die Beschwerde der Schneidemühlengewerkschaft zu Hennersdorf betr.

6. (Nr. 705.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift auf das Allerhöchste Decret, das Abtreten der Minister ic. bei den Abstimmungen betr.

7. (Nr. 706.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, den Vortrag über die Petitionen, das Volksschulwesen und die Genehmigung der hierauf gefertigten ständischen Schrift betr.